

Exkurs: Ich und der Vater sind eins.

Da der Sohn aus dem Vater herauskam, Joh.1,14.18 nach Codex Sinaiticus, war er ursprünglich mit GOTT eine Person. Da nach 1.Kor.11,3 Gott das Haupt des Christus ist, besteht in dieser höheren Einheit eine Wesenseinheit. Von dieser Einheit im Geist spricht Jesus in Joh.14,10: Glaubst du nicht, daß ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht von mir selbst; der Vater aber, der in mir bleibt, tut seine Werke".

Es ist äußerst wichtig, daß der Sohn, der mehrfach "Gott" genannt wird, nicht als zweiter Gott zu sehen ist, sondern in der Einheit des eines Gottes zu sehen ist.

Joh.1,18; Joh.18,20; Hebr.1,8; 1.Joh.5,20 Codex Sinaiticus.

Unter "Zweieinigkeit" ist eine Zweiheit zu sehen, die auf einer höheren Ebene eine Einheit darstellt. Der Vater und der Sohn sind zwei selbstständige Personen, doch der Sohn handelt nicht selbstständig;

Joh.5,36;8,38;12,49.50; sondern er bildet mit dem Vater eine Gott-Einheit

Joh.10/38 wenn ich sie aber tue, so glaubt den Werken, wenn ihr auch mir nicht glaubt, damit ihr erkennt und glaubt, daß der Vater in mir ist und ich in ihm.